

Allergnädigst privilegirtes  
Leipziger Tageblatt.

Nr. 115. Freitag, den 25. April 1823.

Universitätsnachrichten.

Am 17. April disputirte, unter dem Vorsitz Sr. Magnificenz des Herrn Rectors der Universität, D. Joh. Gottfr. Müller, Prof. des römischen Rechts, Oberhofgerichtsrath u. der Herr Stud. jur. Carl Ludwig Pfuhl aus Leipzig, über verschiedene streitige Rechtsfälle, und hatte dabei die Studiosen der Rechte, Herrn Carl August Hähnel aus Elbersdorf, und Herrn Otto Börner aus Chemnitz, zu Opponenten.

Am 18. April vertheidigte unter dem Vorsitz des Herrn Professors D. Carl Gottlob Kühn, Decemvir der Universität, des großen und kleinen Fürstencollegii Collegiat, und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, der Baccalaureus der Medicin, Herr Johann August Krasselt, Mitglied der Leipz. ökonomischen Societät, aus Lausitz, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine medicinische Inaugural-Dissertation de eclampsia gravidarum, parturientium et puerperarum, welche bei Starik auf 32 S. 4. gedruckt worden und dem Herrn M. Gottfried Tauber, Stifter des hiesigen optisch-ökulistischen Institutes und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, dedicirt ist. Es opponirten ihm die Herren Studiosen der

Medicin: Carl Gottlob Drescher aus Bauhen, und Christian Gustav Haase aus Leipzig, auch der Herr Doctorand der Med. Friedrich Conrad Steinbach aus Pegau. — Das Programm des Herrn Procanzlers, D. Carl Gottl. Kühn, enthält den Beschluß der gelehrten Abhandlung de loco Celsi in praefat. p. 3. ed Targ. noviss. male intellecto.

Am 23. April, als am Tage Georgius, legte das im Winterhalbjahr 1822 mit würdevollem Ruhme von ihm geführte Rectorat nieder

Herr Dr. Johann Gottfried Müller, ord. Prof. des röm. Rechts, k. sächs. Oberhofgerichtsrath, der Juristenfacultät Beisitzer (und bisheriger Dechant), Senior der polnischen Nation und des großen Fürstencollegiums auch des letztern derzeitiger Probst, Deputirter beim Armendirectorium und Stadt- und Commun-Repräsentant von Seiten der Akademie, in welchem Zeitraume er eine Zahl von 175 Mitgliedern unter die akademischen Bürger aufgenommen hatte. Nur einen einzigen Lehrer, den Herrn D. G. Bened. Winer, zeitherigen außerordentl. Prof. der Theologie, welcher einen ehrenvollen Ruf